



Was wird ausgezeichnet?

Der Hugo-Junkers-Preis der Deutschen Luft- und Raumfahrt-Presse wird in drei gleichberechtigten Kategorien vergeben:

- 1. Print/online**
- 2. TV/Radio/Podcast**
- 3. Social Media**

Die Arbeiten müssen zwischen dem 1. August des Vorjahres und dem Stichtag 31. Juli veröffentlicht worden sein. Die Einordnung in eine Kategorie erfolgt durch den Bewerber, kann aber ggf. durch die Jury modifiziert werden.

Der Preis ist jährlich mit insgesamt 7.500 Euro dotiert. Er wird auf mehrere Preisträger und Arbeiten der drei Kategorien aufgeteilt.

Themen aus allen Bereichen der Luft- und Raumfahrt sind zugelassen. Publikationen, die dem Bereich PR und Werbung zuzuordnen sind, werden nicht bewertet.

Wer kann teilnehmen?

Teilnahmeberechtigt sind Einzelpersonen und Teams. Eine Mitgliedschaft im LPC Mediennetzwerk ist nicht erforderlich.

Sie können eine eigene Arbeit einreichen oder eine fremde Arbeit für den Hugo-Junkers-Preis vorschlagen.

Was muss beachtet werden?

Auf der Website www.lpc.aero erfolgt die Veröffentlichung der Ausschreibung. Für die Bewerbung für den Hugo-Junkers-Preis der Deutschen Luft- und Raumfahrt-Presse füllen Sie den Bewerbungsbogen aus (digitales Bewerbungsformular auf www.lpc.aero). Es sollte nur eine Arbeit eingereicht werden. Hat sich ein Autor oder Autorin jedoch über längere Zeit mit einem Thema auseinandergesetzt, so kann auch eine Reihe zusammenhängender Beiträge für preiswürdig erachtet werden.

Bei reinen Online-Veröffentlichungen reicht die Angabe des Links nur dann, wenn dieser unbefristet gültig und frei zugänglich ist. Links hinter Bezahlschranken werden nur in Zusammenhang mit einem Screenshot akzeptiert.

Arbeiten aus den Printmedien bitte als pdf einreichen, Bücher im Original.

Elektronisch nehmen wir Arbeiten in den Formaten pdf, mp3 oder als Download-Link entgegen, jeweils mit Angabe des Mediums, Sende- bzw. Veröffentlichungsdatums, Titels und Autors.

Für die Teilnahme zum Hugo-Junkers-Preis ist keine Gebühr zu entrichten.

Was sind die Fristen?

Veröffentlichte Arbeiten zwischen dem 1. August des Vorjahres und dem Stichtag 31. Juli können spätestens bis zum 15. August 2026 online, per Mail oder postalisch (Poststempel) eingereicht werden bei:

Luftfahrt-Presse-Club e. V.
Geschäftsstelle
Limburger Straße 30
63128 Dietzenbach
office@lpc.aero | www.lpc.aero

Die Bewerbung ist erfolgt, sobald die Bewerbungsunterlagen nach Maßgabe der Ausschreibung bei der LPC Geschäftsstelle ordnungsgemäß und termingerecht eingegangen sind. Eine Rückgabe der eingereichten Unterlagen ist nicht möglich.

Wie funktioniert der Wettbewerb?

Das Wettbewerbsverfahren umfasst vier Schritte:

1. Bewerbung mit Einsendung der vollständigen Bewerbungsunterlagen;
2. Bewertung der Bewerbungen
3. Bekanntgabe der Finalisten
4. Bekanntgabe sowie die Verleihung des Preises auf der LPC-Jahrestagung

Wer bewertet?

Die Jury, bestehend aus dem LPC-Vorstand, entscheidet über die Nominierungen und die Vergabe des Hugo-Junkers-Preises. Zur Vorbereitung ihrer Entscheidungen können die Juroren weitere unabhängige Sachverständige hinzuziehen. Diese besitzen dabei lediglich eine beratende Funktion und haben kein Stimmrecht.

Die Entscheidungen der Jury sind verbindlich und nicht anfechtbar. Es werden keine Begründungen für nicht ausgezeichnete bzw. nicht vorgeschlagene Bewerbungen abgegeben. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

Das ist noch wichtig

Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer sind mit einer öffentlichen Berichterstattung inkl. Internetauftritt und Social Media (Instagram, LinkedIn...) einverstanden. Sie versichern, dass keine Rechte Dritter verletzt werden. Insofern wird das LPC Mediennetzwerk von Ansprüchen Dritter freigestellt. Falsche Angaben führen zum Ausschluss.

Danke

Getragen wird der Hugo-Junkers-Preis der Deutschen Luft- und Raumfahrt-Presse von der Hugo Junkers Stiftung, dem Deutschen Zentrum für Luft- und Raumfahrt (DLR) und dem LPC Mediennetzwerk.